

Unser Bürgermeister. Unser Team.



Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg und dem Obmann der VP Lanzenkirchen Markus Kitzmüller-Schütz. Alle weiteren Kandidaten aus dem Team „Unser Lanzenkirchen“ für die Gemeindewahl am 26. Jänner 2020 finden Sie auf den Seiten 4 – 6.

WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE WEIHNACHTEN
SOWIE GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT
FÜR DAS NEUE JAHR.

Land und Gemeinden – eine Partnerschaft, die Erfolge schafft

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Interview

Liebe Landeshauptfrau, du hast zuletzt Arbeitskonferenzen in allen Bezirken durchgeführt. Warum und was waren die wichtigsten Ergebnisse?

Im September hatten wir unsere halbjährliche Regierungsklausur. Da haben wir unser Arbeitsprogramm für das ganze Land festgelegt und viele Maßnahmen besprochen, die die Bezirke betreffen. Jetzt ging es darum, unmittelbar mit den Gemeinden diese Maßnahmen weiterzutreiben.

Welche Rolle spielen die Gemeinden, wenn es um die konkrete Umsetzung geht?

Gute Arbeit ist immer Teamarbeit. Das gilt ganz besonders in Niederösterreich – denn die Zusammenarbeit von Land und Gemeinden, das ist für uns eine Partnerschaft, die Erfolge schafft. Wir investieren jährlich rund 1 Milliarde Euro direkt in unsere Gemeinden – wie und wofür entscheiden wir zusammen. Unsere Bürgermeister und Gemeinderäte sind den Landsleuten am nächsten und kennen ihre Gemeinden am besten.

Wenn du auf das Jahr 2019 zurückblickst, welche Höhepunkte bleiben dir in Erinnerung?

Wir konnten für Niederösterreich echte Meilensteine erreichen – wir haben eine neue Wohnbaustrategie erarbeitet, wir sind beim Aufbau einer neuen Landesgesundheitsagentur und setzen Akzente beim Ausbau der Infrastruktur, Kinder-

betreuung und der Forschungs- und Hochschullandschaft.

Als Vorsitzende der Landeshauptleutekonferenz war dein wichtigstes Ziel der Ausbau der Medizinstudienplätze – wie ist der derzeitige Stand?



Landtagsabgeordneter Franz Dinthobl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundesrat Martin Preineder und Nationalrat Christian Stocker

Vor 20 Jahren gab es allein in Wien 2.000 Medizinstudienplätze, heute sind es bundesweit nur mehr 1.700. Obwohl wir in Niederösterreich ausgebaut haben - an der Karl Landsteiner-Privatuniversität in Krems bieten wir aktuell 400 und in weniger als 10 Jahren 600 Studienplätze. Alle Bundesländer haben einstimmig einen Beschluss gefasst, der eine Erhöhung der Studienplätze vorsieht. Die Umsetzung ist aus meiner Sicht eine der dringendsten Aufgaben für die neue Bundesregierung.

Klimaschutz hat sich durch „Fridays for Future“ zu einem wichtigen Thema entwickelt. Du hast es für deine Arbeit übernommen – warum?

Klima ist ein Thema, das weit über Niederösterreich und Österreich hi-

naus jüngere und ältere Menschen gleichermaßen beschäftigt. Unsere Antwort auf diese Herausforderung ist klar: „Klima konkret. Tun, was ein Land tun kann.“ 230 blau-gelbe Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sind bereits in Umsetzung. Aber es ist jede und jeder Einzelne

von uns gefordert, seinen/ihren Beitrag zu leisten.

Das Jahr 2020 beginnt mit den Gemeindewahlen am 26. Jänner. Welchen Einfluss haben Europa- und Nationalratswahl und was sind die Ziele?

Was die Bundesebene betrifft, liegen turbulente Zeiten hinter uns. Die Arbeit in und für NÖ blieb davon aber unberührt und wurde unvermindert fortgesetzt. Wir haben im September eine Kanzlerwahl erlebt, am 26. Jänner geht es aber um 567 unterschiedliche Gemeindewahlen – mit unterschiedlichen Kandidaten, unterschiedlichen Strategien, unterschiedlichen Themen und vor allem mit 567 unterschiedlichen Wahlzelen. Natürlich gibt es Rückenwind, gewählt wird aber die Arbeit vor Ort.



Bürgermeister Bernhard Karnthaler einstimmig zum Spitzenkandidat für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 nominiert

Die Kandidatinnen und Kandidaten beim Team „Unser Lanzenkirchen“ für die Gemeindewahl am 26. Jänner 2020 stehen fest. Spitzenkandidat ist Bürgermeister Bernhard Karnthaler, auf den Plätzen folgen Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und VP Lanzenkirchen-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz. Die weitere Reihung wird mittels Vorzugsstimmen durch die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner bestimmt – ein Kurzportrait aller Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir
für Karnthaler

Bürgermeister Bernhard Karnthaler
persönlich unterstützen:

www.karnthaler.at

Der Weg stimmt – wir wollen ihn weitergehen!

Am 26. Jänner 2020 fällt in Lanzenkirchen eine wichtige Entscheidung für die nächsten fünf Jahre. Bei der Gemeindewahl wird entschieden, wer die Geschicke unserer Gemeinde leiten soll und wem Sie Ihr Vertrauen für die Zukunft geben.

In Lanzenkirchen hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel getan. Aus vielen Ideen sind Projekte geworden, viele neue Arbeitsplätze konnten geschaffen werden und die Finanzen unserer Gemeinde sind – trotz vieler umgesetzter Projekte – kerngesund. Der Weg stimmt!

Unser Team für Lanzenkirchen steht für bewährte Kompetenz und für erfrischende, neue Ideen, um unseren Ort auch für die nächsten Generationen lebenswert zu gestalten und unser gemeinsames Lebensumfeld positiv weiterzuentwickeln. Alle 46 Kandidatinnen und Kandidaten unseres Teams finden Sie auf den Seiten 3 bis 5 in dieser Zeitung.

Natürlich wollen wir unseren erfolgreichen Weg in die Zukunft fortsetzen – dafür brauchen wir Ihr Vertrauen. Bitte machen Sie daher am 26. Jänner von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie die Kandidatinnen oder Kandidaten von „Unser Lanzenkirchen“ mit Ihrer persönlichen Vorzugsstimme.

Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen schon heute und versichere Ihnen, mich gemeinsam mit meinem Team auch in Zukunft mit ganzem Herzen und vollem Engagement für unser Lanzenkirchen einzusetzen.

Gesegnete Weihnachten, erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

bernhard.karnthaler@aon.at





BÜRGERMEISTER
BERNHARD KARNTHALER
Landwirt

„In Lanzenkirchen hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel getan. Aus vielen Ideen sind Projekte geworden, viele neue Arbeitsplätze konnten geschaffen werden und die Finanzen unserer Gemeinde sind kerngesund. Der Weg stimmt!“



VIZEBÜRGERMEISTERIN
HEIDE MARIA LAMBERG
Angestellte

„Wir haben mit unserer Arbeit gezeigt, wie wichtig uns „Entscheidungen mit Herz“ sind. Es sind die vielen großen und kleinen Bausteine, die unseren Ort so lebens- und lebenswert machen. Lanzenkirchen ist nicht nur ein guter Ort zum Wohnen. Es ist ein wunderbarer Platz zum Leben!“



VP LANZENKIRCHEN-OBMANN
MARKUS KITZMÜLLER-SCHÜTZ
Geschäftsführer

„Wir arbeiten gerne für unser Lanzenkirchen. Wir schauen auf die Lebensqualität und auf die Umwelt, wir kümmern uns um die großen und kleinen Anliegen der Menschen und wir bereiten unsere Gemeinde schon jetzt auf die Herausforderungen der Zukunft vor.“



CELINE ANZUR
Studentin, Moderatorin



BIANCA DACHLER
Industriekauffrau



DAVID DIABL
Einkaufsleiter



SABINA DORIA
Kindergartenpädagogin



MARTIN ERNST
Unternehmens-/
Finanzberater



CHRISTOPH FINGERLOS
Qualitätsmanager



VIKTORIA FÖRSTL
Schülerin, Kellnerin



MARKUS GRABNER
Tischler und Landwirt



MANFRED GRIMM
Pensionist



JOHANNES HAINDL
Koch



DANIELA HERZOG
Gesundheitsmanagerin



JOHANNA JEITLER
Teamleiterin



MARTIN KARTHALER
Einzelhandelskaufmann



FRANZ KOGLMÜLLER
Leiter der
Straßenmeisterei Baden



PATRICK LEFOR
Bankangestellter



THOMAS LOSER
Journalist, Content
Marketing Manager



JOCHEN PANZENBÖCK
Beamter



CORINNA POCK
Angestellte



BERNADETTE SAMM
Studentin



EVA SCHERLEITNER
Diplomierte Gesundheits-
und Krankenpflegerin



PHILIPP SIMPLICEANU
Vertriebs- und
Projektmanager



FRANZ SPLITEK
pensionierter
Bautechniker



BERND TUCHSCHMIDT
technischer Angestellter

Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten im Team „Unser Lanzenkirchen“

- Christine Aichinger
- Monika Altmann
- Norbert Braunstorfer
- Karin Fuchs-Binishofer
- Christian Grundtner
- Thomas Heinold
- Bernhard Karnthaler
- Maria Kornhofer
- Georg Jeitler
- Gerald Lang
- Herbert Leitner
- Michaela Loibenböck
- Franz Pich
- Christoph Rodler
- Martin Preineder
- Ferdinand Riegler
- Klaus Stocker
- Alois Trenker
- Andreas Wolf
- Maximilian
Wurmbrand-Stuppach

SPÖ kämpft mit (oder gegen) sich selbst

Überrascht und auch enttäuscht bin ich in letzter Zeit über die eigenartigen Aktionen und Flugblätter des SPÖ-Lanzenkirchen.

Im Interesse aller Gemeindefordatäre sollte es doch sein, unser Lanzenkirchen weiterzuentwickeln. „Rot“ macht das anders: Aus parteitaktischen Gründen steuert diese Truppe aus Einzelkämpfern einen Kurs, der undurchsichtig ist. Einige Fragen dazu möchte ich beantworten:

Wer ist Ansprechpartner bei der SPÖ?

Fakt ist: Wir wissen es nicht, die SPÖ ist so uneinig, wie nie zuvor. Wenn man mit dem Obmann oder anderen Spitzenfunktionären Vereinbarungen trifft, halten diese nicht. Weil einzelne Funktionäre ausscheren, eigene Aktionen durchführen und Flugblätter entwerfen. Darauf angesprochen, gibt es die Antwort: „Das haben wir nicht gewusst.“

Ist die SPÖ nicht eingebunden und wird bei der Gemeindezeitung nicht zur Mitarbeit eingeladen?

Richtig ist, dass sie eingeladen werden, aber zu bequem zur Mitarbeit sind. Da kommen oft Aussagen wie „Das ist uns zu viel Arbeit“ oder „keine Zeit, dass wir was schicken“ – erzählt wird es von der SPÖ halt anders. Offenbar ist ihre Strategie: Nichts mehr arbeiten, bei wichtigen Veranstaltungen und Sitzungen unentschuldig fern bleiben, nur noch aus dem Hintergrund meckern, vernadern und unsere Gemeinde schlecht reden.

Die Wünsche und Sorgen der Gemeindebürger, alle

Ideen und Projekte, die unser Lanzenkirchen schöner und lebenswerter machen, sind der SPÖ offenbar egal. Man wirft lieber mit Dreck, ein bisserl was, so das Motto der „Roten“, wird schon picken bleiben.

Die Zeit um Weihnachten ist allerdings die Zeit der Besinnung. Deshalb lade ich die SPÖ herzlich ein, an der Zukunft von Lanzenkirchen endlich aktiv mitzuwirken!

*Markus Kitzmüller-Schütz
Obmann der Volkspartei
Lanzenkirchen*

Lanzenkirchen feiert Bezirks-Erntedankfest

In Lanzenkirchen wurde Ende September das Bezirks-Erntedankfest, erstmals im Lilienhof von Bundesrat Martin Preiner, gefeiert. Mehr als 1.000 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung des Bauernbundes Lanzenkirchen gefolgt.

Begonnen wurde das traditionelle Erntedankfest mit der Messe, abgehalten von Dompropst Karl Pichelbauer und Pater Nestor, unterstützt durch die Volksschule Lanzenkirchen und die Jugendblasmusik Katzelsdorf.

Obmann Christoph Rodler konnte eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen: Nationarat Dr. Christian Stocker, Bundesrat Martin Preiner, Landesbäuerin

Irene Neumann-Hartberger, Bezirkshauptmann Markus Sauer, Bauernkammer-Obmann Josef Fuchs und viele Vertreter der örtlichen Wirtschaft und Vereine.

Bürgermeister Karnthaler bedankte sich bei den zahlreichen Direktvermarktern, der Volksschule sowie bei den Bäuerinnen rund um Gebietsbäuerin Martina Karnthaler und beim Café-Restaurant Adrienn für die Bewirtung. Auch ein Stand der Eisgreißlerei war vertreten. Nach dem umfangreichen Nachmittagsprogramm – von Kutschenfahrten bis hin zur Dirndl-Präsentation – gab es als Abschluss ein stimmungsvolles Konzert von „Mini&Claus“.



Markus Hahn, Obmann Christoph Rodler, Bgm. Bernhard Karnthaler, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Abg. z. NR. Dr. Christian Stocker, Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer, BBK-Obmann Josef Fuchs, Bundesrat Martin Preiner, Abg.z.NR.a.D. Franz Stocker und Alt-Landesrat Franz Blochberger

Unsere nächsten (Wahl-)Termine:

- Sonntag, 5. Jänner 2020, 18.00 Uhr
Neujahrsempfang und „Wahlaufakt beim Gasthaus Koglbauer, Föhrenau
- Freitag, 17. Jänner 2020, 19.00 Uhr
Veranstaltung „Ein Fest für unser Lanzenkirchen“



*Gemeinsam Grillen am Karnthaler-Hof:
Gemeinderat Hannes Haindl, LH-Stellvertreter Stephan
Pernkopf mit Lisa, Martina und Bernhard Karnthaler*



*Die von Stephan Pernkopf initiierte Aktion „Wir für Bienen“
unterstützen die Karnthalers von Beginn an.*

Landesvize Stephan Pernkopf zu Gast am Bauerhof der Familie Karnthaler

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gattin Martina bekennen sich seit Jahren zur Artenvielfalt und geben Bienen – im wahrsten Sinne des Wor-

tes – Heimat. Rund um den eigenen Bauernhof in Lanzenkirchen „betreiben“ sie seit Jahren mehrere Wildbienenhotels. Jedes Jahr konnten dabei

über 2.000 Bienenkokons überwintern, damit die fleißigen Bienen im Frühjahr wieder ihrer Arbeit nachgehen können.

Gemeinderat Johannes

Haindl kam noch als „Grillmeister“ zum Einsatz und durfte den Landesvize mit Schmankerln vom Karnthaler-Hof verwöhnen.



*Bgm. Bernhard Karnthaler, Obmann-Stv. Johannes Fingerlos,
BBK-Obmann Josef Fuchs, Josef Ungersböck, Landesbäuerin
Irene Neumann-Hartberger, Bundesrat Martin Preineder*

Bezirksbauernratskonferenz: Ehrungen für Lanzenkirchner Landwirte

Die Bezirksbauernkonferenz fand Ende November im Gasthof Fromwald in Bad Fischau statt. Obmann und Bundesrat Martin Preineder durfte zahlreiche Gäste begrüßen. Dabei wurden auch ausgeschiedene Ortsbauernräte geehrt – unter ihnen auch der Lanzenkirchner Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Fuchs, der langjähriger Kassier Josef Ungersböck und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

**Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt**



Mehr als eine Bank



„nah-sicher!“: Voller Einsatz für unsere Nahversorger

Eine gut funktionierende Nahversorgung ist wesentlich für eine hohe Lebensqualität. Wenn die Menschen in ihrer Gemeinde einkaufen können, macht das den Ortskern attraktiver, schafft Arbeitsplätze und sorgt für regionale Wertschöpfung.

„Daher wollen wir auf der einen Seite das Bewusstsein schärfen beim Nahversorger einkaufen zu gehen und auf der anderen Seite mithelfen, dass Angebot, Qualität und Umfeld stimmen“, betonen Bürgermeister

Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller. Alle Nahversorger in Lanzenkirchen wurden mit Tragtaschen von der ÖVP Lanzenkirchen ausgestattet. Bei der Aktion wurde auch ein Gutschein vergeben: Jaqueline Müller erhielt für ihren Einkauf beim Baustoff-Shop von Robert Schmid einen 30 Euro-Gutschein von Bürgermeister Bernhard Karnthaler überreicht.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Jaqueline Müller, Robert Schmid (Baustoff-Shop)

Christbaum-Sammelaktion Samstag, 11. Jänner 2020

Stellen Sie bitte Ihren lamettafreien Christbaum bis spätestens 12 Uhr vor Ihre Haus- oder Garagentüre, falls Sie keine Möglichkeit zur Eigenverwertung haben. Die Christbäume werden am Samstag, den 11. Jänner 2020, kostenlos von unseren Landwirten abgeholt.

Ihr Bauernbund Lanzenkirchen

Wir arbeiten für eine lebenswerte Gemeinde

Wir arbeiten gerne für unser Lanzenkirchen. Wir schauen auf die Lebensqualität und auf die Umwelt, wir kümmern uns um die großen und kleinen Anliegen der Menschen und wir bereiten unsere Gemeinde schon jetzt auf die Herausforderungen der Zukunft vor.

In den vergangenen Jahren hat sich viel getan in unserer Gemeinde. Es ist einfach schön, in Lanzenkirchen zu leben. Bei der Gemeindewahl am 26. Jänner werden wir das nächste Kapitel beginnen. Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen, und es freut mich wirklich von Herzen, dass 46 Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner für das Team „Unser Lanzenkirchen – Bürgermeister Bernhard Karnthaler“ kandidieren.

Das Jahr 2019 war geprägt von vielen Jubiläen – da möchte ich besonders die 25 Jahr-Feier vom Gewerbepark hervorheben. Auch viele Neueröffnungen von Betrieben konnten wir feiern – das hat mich als Wirtschaftsgemeinderat besonders gefreut. Auch für die Wirtschaft und Betriebe wichtig: Wir brauchen Glasfaser in unserer Gemeinde – und da konnten wir mit der NÖIG ein Modell präsentieren. Da sind nun aber alle Lanzenkirchnerinnen & Lanzenkirchner gefordert, um ihr Interesse zu bekunden, damit das Modell auch umgesetzt werden kann.

Auch wenn es in Lanzenkirchen gut läuft, ist für den 26. Jänner noch längst nicht alles gelaufen. Zufriedenheit führt oft zur Wahlenthaltung, die nur anderen hilft. Daher: Alle überzeugen, zur Wahl zu gehen und uns zu wählen. Wir brauchen weiterhin eine stabile und lebenswerte Heimatgemeinde – und dafür sind weiterhin klare politische Verhältnisse notwendig.

Gesegnete Weihnachten und frohe Festtage wünscht,

Ihr VP-Obmann
Markus Kitzmüller-Schütz

mkitzmueller@psm.co.at



Oktoberfest im Timeout

Es war eine Premiere, die gelungen ist: Das Restaurant Timeout, die JVP und die Landjugend Lanzenkirchen luden zum Oktoberfest im Gewerbepark mit Spanferkel und Bier ein. Der Besucherandrang und die gute Stimmung gab den Veranstaltern rund um Wirt Karl Habisohn recht.

Am Foto: Karl Habisohn, LJ-Obfrau Viktoria Förstl, GR Philipp Simpliceanu, JVP-Obmann GGR David Diabl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und KR Andreas Ubl



Ortslauf in Lanzenkirchen

Bei herrlichem Laufwetter fand der 22. Lanzenkirchner Ortslauf statt. Zahlreiche Zuschauer und Fans entlang der Strecke feuerten die Läufer – ob Klein oder Groß – an. Ein herzliches Dankeschön für den reibungslosen Ablauf und die Durchführung der Veranstaltung an Thomas Loser und sein Team. Am Foto: Ortslauf-Organisator Thomas Loser (rechts) und das Staffelteam „Unser Lanzenkirchen – Bürgermeister Bernhard Karnthaler“ mit Patrick Wedl, Andreas, Stefan und Lukas Karnthaler



VERLÄSSLICH. LEISTBAR. WOHNEN.

WET GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
gruppe



Objektbild: Föhrenauerstraße
Architekt: Scheibenreif ZT GmbH

HADERSWÖRTH, FÖHRENAUERSTRASSE

Wohnungen Modell „Junges Wohnen“

HWBSK 20,3/FGEE 0,77

- ▶ geförderte Mietwohnungen mit rd. 52 - 59 m² WNFL
- ▶ Terrasse / Garten / Loggia
- ▶ PKW-Abstellplätze im Freien
- ▶ Ab € 441,- mtl. und einmalig € 4.000,-
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2021

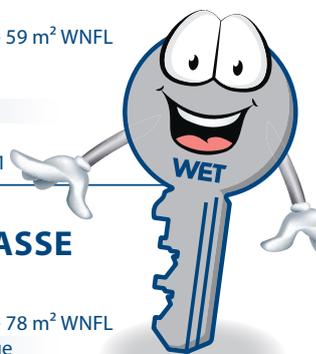
LANZENKIRCHEN HAUPTPLATZ/SCHULGASSE

Wohnungen

HWBSK 18,79-19,95/FGEE 0,63-0,65

- ▶ geförderte Mietwohnungen mit rd. 50 - 78 m² WNFL
- ▶ Balkon / PKW-Stellplatz in der Tiefgarage
- ▶ Ab € 452,- mtl. und einmalig € 11.980,-
- ▶ zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- ▶ Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2020

Mehr Infos: Magda Rädler 0699/11574890



Unsere weiteren Angebote finden Sie unter www.wet.at oder kontaktieren Sie uns unter wohnen@wet.at

Neubürgerempfang: Herzlich willkommen!

Anfang Oktober fand der Neubürgerempfang im Gemeindesaal statt. Moderatorin Celine Anzur und Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßten die anwesenden Gäste und stellten die Gemeinde, deren Einrichtungen und Serviceleistungen vor. Weiters wurden die aktuellen und geplanten Projekte präsentiert.

„Lanzenkirchen ist das Tor zur Buckligen Welt

und trotz der geografischen Nähe zu größeren Städten bleiben die Vorteile der ländlichen Region erhalten. Vor allem für Familien ist Lanzenkirchen ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden und Wurzeln zu schlagen. Das bestätigen auch die Zuzugszahlen der Neubürger!“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Ein Großteil der rund 200 eingeladenen Neubürger-



Karin Schmid, Eva und Mario Testory, Sabina und Alois Doria

rinnen und Neubürger folgten der Einladung und blickten gemeinsam hinter die Kulissen der Gemeindeeinrichtungen. Auch zahlreiche Vereine

waren vertreten. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Gäste sich über das Vereinsleben in unserer Gemeinde informieren.



Sascha Tasch vom Mittelalter-Verein „Custos In Via“, Ulrike Praun, Luis Meixner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Eva und Mario Testory, Moderatorin Celine Anzur

Trachtenball der Volkspartei Lanzenkirchen

Toller Besuch beim ersten Ballevent der heurigen Saison am 9. November im Gemeindesaal Lanzenkirchen.

Viele Gäste waren gekommen, um sich unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und mit den „Obersteirer“ blendend zu unterhalten. Unter den Ehrengästen: Bundesrat Martin Preineder, Vzbgm. Heide Lamberg, Vzbgm. Klaus Hofer aus Schwarza, ÖVP-Bezirks-

geschäftsführer Christian Stacherl und viele mehr.

Die Eröffnung wurde gekonnt von VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz gemeistert. Die Schuhplattlergruppe Bromberg war für die Mitternachtseinlage verantwortlich und die Gäste zeigten sich sichtlich begeistert. Die JVP Lanzenkirchen rund um Obmann David Diabl und Landjugend-Leiterin Vicky Förstl sorgte sich in der Bar um die Gäste.

Von Elke Wainig wurde das neue „Bourbonen-Dirndl“ vorgestellt.

Organisiert wurde der Ball von GGR Martin Karnthaler.



Organisator Martin Karnthaler, Obmann Markus Kitzmüller-Schütz mit seiner Sabine, Martina und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

10 Jahre Frauenstammtisch!

Anfang Oktober feierten zahlreiche Lanzenkirchnerinnen mit Organisatorin Vizebürgermeisterin Heide Lamberg das Jubiläum „10 Jahre Frauenstammtisch“ im Gemeindesaal.

Als Ehrengäste durften Bundesrätin Mag. Marlene Zeidler-Beck und Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßt werden. Highlight des Abends war der Auftritt und die musikalische Darbietung von Elisabeth Engstler, einer der ersten Gastgeberinnen bei „Willkommen Öster-



Foto: Johannes Friedl

Kathrin Buchgraber (Raika Lanzenkirchen), Brigitte Tauchner, Eduard Handler (Raika Lanzenkirchen), BR Marlene Zeidler-Beck, Silvia Buschka-Wistermayer, Elisabeth Engstler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Ing. Rudolf Lamberg

reich“ im ORF, mit ihrem Soloprogramm „Lizzy & Elisabeth“ – gewürzt mit

Humor und viel Musik. Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren:

der Firma Lamberg und der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt.



Gründungsfest: FF Föhrenau feiert 70-jähriges Jubiläum

Zum zweitägigen Fest luden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Föhrenau im September ein. Begonnen wurde am Freitag mit Heurigenbetrieb ab 14 Uhr, am Abend gab die Musikgruppe „Die Faustis“ ihr Bestes. Am Sonntag wurde mit einer Feldmesse das 70-jährige

Gründungsfest und die Einweihung des neuen Wechselladefahrzeuges zelebriert. Kommandant Heinrich Grundner zeigte sich mit dem zahlreichen Gästen zufrieden!

Am Foto: Vzbgm. Heide Lamberg, FF-Kommandant Heinrich Grundner und GGR David Diabl



Herbstarbeitstagung: Martina Karnthaler als Gebietsbäuerin bestätigt

Im Oktober hielten die Bäuerinnen im Gebiet Wiener Neustadt ihre Herbstarbeitstagung ab. Als Ehrengäste konnten Bundesrat Martin Preinerder, Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Fuchs und Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger begrüßt werden. Bei der Arbeitstagung wurde auch

die Gebietsbäuerin gewählt und dabei Martina Karnthaler einstimmig bestätigt. Wir gratulieren! Am Foto: Martin Preinerder, Irene Neumann-Hartberger, Josef Fuchs, Annermarie Hartberger, Gundi Szhin, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Kammersekretär Christoph Edelhofer, Sonja Neubauer



GGR Sabina Doria, LR Martin Eichtinger und
Vizebürgermeisterin Heide Lamberg

Lanzenkirchen ist „Natur im Garten“ Gemeinde

Der Gemeinderat von Lanzenkirchen hat beschlossen, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“-Kriterien ohne chemisch synthetische Düngemittel und Pestizide sowie ohne Torf gepflegt werden.

„Durch die ökologische Pflege der Grünräume wird Lanzenkirchen für seine Bürgerinnen und Bürger noch lebenswerter“, gratuliert Landesrat Martin Eichtinger.

Aktuell verzichten 188

Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich Grünraumgestaltung und Ökologie verbinden lassen. Chemische Pestizide werden durch biologische Mittel ersetzt und standortgerechte Bepflanzungen lassen die Gemeindegrenzen auf eine neue Art erblühen.

Ein wunderbarer Platz zum Leben

Schuldenberge, Wirtschaftskrisen oder Klimakatastrophen – die Medien sind seit Jahren voll mit diesen Nachrichten. Das sind globale Probleme, die wir als Lanzenkirchner natürlich nicht lösen können. Aber wir können darauf achten, in unserem Umfeld alles in Ordnung zu halten, um unsere Gemeinde zu einem guten Platz zum Leben zu erhalten.

Viele Beschlüsse haben – auch auf Gemeindeebene – einen wirtschaftlichen Hintergrund, etwa die Aufwertung des Betriebsgebietes, wo wir dieses Jahr das „25 Jahr Jubiläum“ der Grundsteinlegung feiern konnten. Hier sind eben Entscheidungen mit Verstand gefordert.

Genauso wichtig sind Entscheidungen mit Herz, die sich vielleicht nicht mit Geld messen lassen, dafür aber umso mehr Lebensqualität schaffen und bei den Menschen das Gefühl entstehen lässt, dass es ihnen einfach gut geht in Lanzenkirchen.

Wir haben in den vergangenen Jahren mit unserer Arbeit gezeigt, wie wichtig uns diese „Entscheidungen mit Herz“ sind. Deshalb wurde Lanzenkirchen als „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet, deshalb sind wir zertifizierte Jugendpartner-Gemeinde, deshalb sind wir eine Fair Trade-Gemeinde und deshalb haben wir vom Land NÖ das Prädikat „Gesundes Lanzenkirchen“ erhalten.

Es sind diese vielen großen und kleinen Bausteine, die unseren Ort so liebens- und lebenswert machen. Abschließend möchte ich sagen: Lanzenkirchen ist nicht nur ein guter Ort zum Wohnen. Es ist ein wunderbarer Platz zum Leben!

Ihr Vizebürgermeisterin
Heide Lamberg

heidi@lamberg.at



DETT MANN!

dw

Die erste Adresse, wenn's um Qualität geht!

Ges.m.b.H.	A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
DACHDECKEREI	Tel. 02627/45287
SPENGLEREI	Internet: http://www.dettmann.at
ZIMMEREI	E-mail: office@dettmann.at
FLACHDÄCHER	Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 5
FASSADEN	

Diese Seite enthält bezahlte Anzeigen

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
 Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
 office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
 E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at



Erich Horejschi

malerbetrieb

malerei
 anstrich
 tapeten
 fassaden
 bodenbeläge
 moderne raumgestaltung

**2821 Lanzenkirchen
 Hauptstraße 105
 Tel. 02627/45498**



SCHEIBENREIF

ARCHITEKT SCHEIBENREIF ZT GMBH
 EZILINGASSE 6 | 2700 WR. NEUSTADT
 TEL 0043 (0) / 26 22 / 23 094 -0 | FAX -10
buero@scheibenreif.at | www.scheibenreif.at

Die Volkspartei Lanzenkirchen gratuliert Mitgliedern und Freunden...



... zum 80. Geburtstag:
Erich Kerschhofer



... zum 50. Geburtstag:
Ing. Karl Weiss, Geschäftsführer der
Firma Johann Fuchs GmbH



... zum 85. Geburtstag:
Edeltraud Marschütz



**... zur Verleihung der Absolventen-
Urkunde „MyPartei“:** Thomas Loser



...zur Geburt: Colin Lefor



**... zur Verleihung des Berufstitels
„Hofrat“:** Dr. Alexander Kucera,
Direktor der HLW und BAEF Frohsdorf



Zur Verleihung des Berufstitels „Ökonomierat“:
Bundesrat Martin Preineder

**... zur erfolg-
reichen
Lokal-
eröffnung:**
Andreas Kainz
und sein
„Taverna
KaHof“
(ehemaliges
Gasthaus
Thurner)



... zum 85. Geburtstag: Karl Lechner feierte am 1. Dezember
seinen 85. Geburtstag. Im Namen des Bauernbundes
überbrachte Bürgermeister Bernhard Karnthaler,
Ortsbauernrat Johann Binder und Ehrenobmann Alois
Trenker Glückwünsche sowie ein Geschenk.

Wir
für Karnthaler

Bürgermeister Bernhard Karnthaler
persönlich unterstützen:

www.karnthaler.at

So funktioniert die Briefwahl:

Wahlkarte online, mündlich oder schriftlich
bei Ihrer Gemeinde beantragen

Antrag	Frist	Identitätsnachweis
 <p>online (wahlkartenantrag.at)</p>	bis 22. Jänner	<p>Für die Beantragung ist ein Identitätsnachweis erforderlich.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lichtbildausweis • Antragscode der zugestellten Wahlinformation oder • Bürgerkarte/Handy-Signatur
 <p>schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail)</p>	bis 22. Jänner	
 <p>mündlich (bei Ihrem Gemeindeamt)</p>	bis 24. Jänner um 12 Uhr	

So wählen Sie richtig:

Vorsicht! Ganz wichtig!
Bitte persönlich unterschreiben!

Stimmzettel

Stimmzettel	Partei	Partei
Linie Nr.	in Kurz- oder abgekürzter Bezeichnung	in der Parteiabkürzung
1	<input checked="" type="checkbox"/> ÖVP	Vollpartei Mustergemeinde
2	<input type="checkbox"/>	---
3	<input type="checkbox"/>	---
4	<input type="checkbox"/>	---
5	<input type="checkbox"/>	---
6	<input type="checkbox"/>	---
7	<input type="checkbox"/>	---
8	<input type="checkbox"/>	---
9	<input type="checkbox"/>	---
10	<input type="checkbox"/>	---



Wahlkarte

Wahlkarte (200 x 250 mm) - Vorderseite

Wahlkarte der Gemeinde
für die Gemeinderatswahl XX

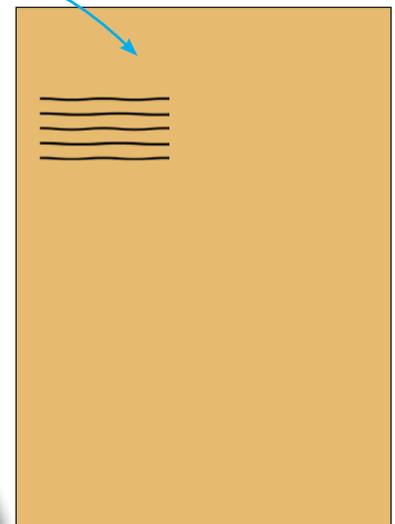
Wahlort: _____

Wahlbezirk: _____

Mustergemeinde, am 26. 1. 2020

Eigenhändige Unterschrift:
Max Mustermann

Im Wege der Briefwahl vom Inhaber der Wahlkarte abgeben:



1. Geben Sie Ihre Stimme ab.
2. Legen Sie den **Stimmzettel in das Wahlkuvert** und dieses in die Wahlkarte.
3. **Unterschreiben Sie auf der Wahlkarte.** So erklären Sie, dass Sie den Stimmzettel **persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst** ausgefüllt haben.
4. Verschließen Sie die Wahlkarte und geben Sie diese in das **voradressierte Überkuvert**.
5. Werfen Sie das Überkuvert in den Postkasten bzw. **übermitteln Sie dieses rechtzeitig** an Ihre Gemeinde.
(Einlangen bis **spätestens 26. Jänner 2020, 06:30 Uhr**)